

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 5

Rubrik: Schiess-Sektion-Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schiess-Sektion - Jahresbericht

Zwecks Besprechung des Jahresprogramms trafen sich die Schützen am 23.3.65 in der Linde in Schaan. Es wurde vereinbart, folgende 5 Uebungen als obligatorisch anzusetzen:

1. Freie Uebung auf 5er Scheibe	Maximum 50 Punkte
2. Verbandsschiessen auf B 10er	100 "
3. Feldschiessen-Vorübung	90 "
4. Feldschiessen	90 "
5. Bundesübung	115 "

Maximal erreichbare Punktzahl: 445 Punkte

Von 20 fest angemeldeten Schützen schossen leider nur 12 das Jahresprogramm fertig. Dabei haben wir bewusst sehr wenig Uebungen angesetzt, damit nicht jeden Sonntag geschossen werden musste. Wenn ich bei dieser Gelegenheit bitten darf, kommt doch bitte im Jahre 1966 möglichst geschlossen. Das Resultat schadet uns keineswegs, wie dies ein schlechter Schütze meinte. Im Gegenteil, es schadet uns, wenn wir viele Mitglieder ausweisen und dann nur mit einigen schiessen. Bei der Weltrangierung zählt die Beteiligung sehr stark mit.

Im Feldschiessen haben wir uns im Durchschnitt um 6,2 Pkte auf 70,9 verbessert; eine ganz prima Leistung. Auch das Bundesprogramm ist resultatmässig sehr gut; Durchschnitt 93,8 Pkte. (wobei mit 94 noch die eidg.Karte abgegeben wird). Mit diesen Resultaten werden wir in der Weltrangliste keine schlechte Figur machen.

Die Einzel-Ranglisten wurden an der Hauptversammlung vom 30. Oktober bereits verlesen. Anschliessend nur noch die Rangliste des Jahresprogramms um die Waadtländer-Zinnkanne.

1. Baumgartner Josef	393 Punkte	(Wanderbecher)
2. Neuweiler Heinz	387	" (Keramik-Wandteller)
3. Gmür Albert (Veteran)	383	" (Titelverteidiger - Kanne)
4. Bosshard Gustav	370	"
5. Müller Hans	366	"
6. Tochtermann Heinrich	363	"
7. Loppacher Kurt	358	"
8. Hächler Werner	341	"
9. Jud Hans	335	"
10. Strub Paul (Veteran)	330	"
11. Leuzinger Heinrich	319	"
12. Kubli Ernst (Veteran)	229	"

Weitere 5 Schützen haben nur einen Teil des Programms geschossen und konnten dadurch nicht rangiert werden.

Am Endschiessen vom 3.10.65 schossen 10 Schützen mit 32 Buchsern zusammen. Heinz Neuweiler war mit 87 Pkt. im 4.Gesamtrang. Wie üblich stellten wir freiwillig die rote Laterne (aus purer Gutmütigkeit natürlich).

Am Frauenschiessen vom 25.9.1965 in Grabs, wagten sich vier "ausländische" Stauffacherinnen an die Kleinkaliberwaffe. Diese Mutigen verdienen es, genannt zu werden. Es sind dies: Frau Jud, Frau Neuweiler, Frau Kubli und Frau Baumgartner. Die geschossenen Resultate dürfen sich sehen lassen. Auf jeden Fall machen alle 1966 wieder mit. Sie hoffen natürlich auch auf Zuzug. Was unsere Damen, ohne Ausnahme, schon können, ist das Kommentieren nach dem Schiessen. Was gab's da doch für Ausreden und Entschuldigungen. Da sind wir Männer die reinsten Waisenknaben!

Am Absenden vom 16.10.1965 konnten wir waggonweise Torten und "Schwienigs" heimführen. Der Mut hat sich gelohnt.

Damit unsere Frauen nicht aus der Uebung fallen, organisieren wir im Winter ein Zimmerschiessen, vermutlich mit den Buchser-Damen zusammen. Damit wir Nachwuchs erhalten, können vorher die Buben auf der gleichen Anlage ein Knabenschiessen mitmachen.

Die Schiess-Saison 1965 ist zu Ende. Sie hat keine grossen Wellen geworfen. Doch hoffe ich, dass sich unsere Schützenkameraden trotzdem beim vaterländischen Sport näher gekommen sind (und wenn's auch nur in der Schützenstube ist). Leistungsmässig haben wir uns entschieden verbessert. Für die nächsten Jahre wollen wir es gleich halten, dann sind wir bald an der Spitze!

Zum Schluss möchte ich danken. Danken in erster Linie den Buchser-Schützenkollegen, mit denen wir schon ein sehr nettes Verhältnis haben. Danken aber auch den aktiven Schützen, den Helfern, den Warnerinnen und Warnern. Besten Dank auch der Fa.Keramik-Schädler in Nendeln, Herr A.Eigenmann, die uns freundlicherweise den 2. Wanderpreis stiftete. Und endlich speziellen Dank Herrn Hans Müller, der in vorbildlicher Weise für unsere kleine Sektion gearbeitet hat. An seinem neuen Wirkungskreis wünschen wir ihm alles Gute.

Noch ein wichtiger Punkt:

Bitte Waffe gut gereinigt und gefettet an trockenem Ort überwintern.

Denken Sie daran, Sie sind für den Karabiner voll verantwortlich. Im Frühling wird übrigens, nach spezieller Einladung, wieder die vorgeschriebene Waffenkontrolle sein.

Schützen, die aktiv mitschiessen wollen, melden sich bitte bei mir. Wir sind jederzeit über Zuzug erfreut.

Josef Baumgartner